

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1931-1932**

6.2.1932

Fastnachts-Kabarett · Bunte Bühne

Freitag, den 5. Februar, Samstag, den 6. Februar, Sonntag, den 7. Februar nachmittags und abends,
Montag, den 8. Februar und Dienstag, den 9. Februar 1932

Bühnenbilder: Torsten Hecht
Kostüme: Margarethe Schellenberg

Musikalische Leitung: Josef Krips, Rudolf Schwarz,
Josef Keilberth, Hans Ebbecke
Chöre: Georg Hofmann, Ansage: Felix Baumbach

Technische Einrichtung: Rudolf Walut
Einstudierung der Tänze: Elfriede Kuhlmann

1. Einleitungsmusik: Großer Einzugsmarsch v. Johann Strauß
wenig bekannt, weil viel gestrichen
Der Singschor. Das Ballett

2. Wer wird'st! Ein Sketch.
Der Gatte Hermann: Hermann Brand
Die Gattin Nelly: Nelly Rademacher
Der gemeinsame Freund Alfons: Alfons Kloeble

3. Der Klavierteufel und die losgelassenen Noten
Eine Phantasie am Flügel
Emil Mischutta, die Tillergirls
Josef Keilberth und Hans Ebbecke an zwei Flügeln

4. Der Hühnerbraten
Große romantische Kurzoper nach dem Münchner Bilderbogen Nr. 414
Musik von Karl Salomon
In Szene gesetzt von Viktor Pruscha
Der Wirt: Karlheinz Löser
Der Jäger: Robert Kiefer
Die Nachbarin: Elfriede Haberkorn
Die Hühner oben: Martha Aldinger, Floa Ruf, Pauline Fuchs
Die Hühner unten: Hermine Burk, Anna Tubach, Edith Rivinius, Gertrud Richter, Eugen Kalubach, Hugo Rivinius,
Josef Grötzing, Heinrich Schweitzer
Der Hahn: Anna Aldinger

5. Einzelgesang. Immer Einer oder Eine
aus der Reihe unserer Beliebten

6. Hulgarnituren
Die Verkleiderin: Lilli J.
Ladentöchter: Ilse Meibilder, Anneliese Lotsch, Anna
Frohmann, Irma Rin, Martha Aldinger, Klara Warm-
brunn, Floa Ruf, A. Mehle
Garnituren: Liselotte Sader, Lis Fischer, Juliane Gutter,
Inge Schulze, Maria Isel, Klara Supper, Hermine Dingler,
Irmgard Silberborn, H. Widmann, Helene Rieker, Annie
Hoffmann, Hertha Isinger

7. Gastspiel anlässlich des Jahres
Ein weitbekannter Theaterdirektor führt mit seiner Truppe
Faust I—III auf

8. Durchs Schlüsselloch Eine Ehestandsplauderei
Ungeheures Duett
Personen: Herr Fagott: Wenz
Frau Oboe: F. Kämpfe

9. Schnellmalerei — Seckskizaturen von Hermann Brand
Sechs mal sechzehnmal höchst von den Tillergirls
Sechshundertsechzig Figuren auf einhundertundzweiundneunzig
Beinen

10. Einleitungsmusik

11. Die Wurfbude — Ballen aus dem Publikum mit Ge-
sang und Tanz
Die Budebesitzer: Karin Löser, Lilli Jank
Die Figuren: Else Bis, Marie Fanz, Elfriede Haberkorn,
Viktor Hospach, Rob. Kiefer, Wilhelm Neutwig, Hans
Ritsch, Franz Schen. Die Tillergirls.

12. Der Uhu
Nelly Rademacher

13. Rauchwolken — Duett und Tanz
Lotte Fischbach, Wilhelm Neutwig, Elfriede Kuhlmann
Das Ballett

14. Das schwarze Haar — Dramatischer Männerchor

15. Sonderkapelle für alle Fälle
spielt in neuer Eigenart
einen alten Opernpart
Piccoloflöten: Schnarr, Oboenadolf: Weiß, Oboenwilhelm:
Mayer, Fagottbuga: Wegz, Tubakar: Schiedt, Tubakurt:
Sacher, Triangelheinz: Bolms, Großer Trommelheinz:
Hein, Schellenemil: Schöning, Tambourinadolf: Gubr,
Beckenemil: Gebhardt, Kleiner Trommelotto: Falkenberg,
Paukenrichard: Klobe
Die musikalische Leitung der Kapelle zählt 22 Jahre, 5 Monate

16. Der Knattle von der Schwanegaß
Hermann Brand

17. Was nicht im Baedeker steht
Neuentdeckung von Karlsruhe
Karlsruhes Glanz
Gesang: Emmy Seiberlich, Alfons Kloeble, Karlheinz Löser
Rundfahrt durch die Hauptstadt
Münchener: Fritz Herz, Berliner: Paul Rudolf Schulze,
Kölnier: Hermann Lindemann, Sächsin: Lola Erwig, Sachse:
Robert Kiefer, Hamburgerin: Melanie Ermarth, Engländerin:
Wera Kratzer, Franzose: Paul Gemmeke, Markgräfler: Eugen
Kalubach, Der Otter: Hermann Brand, Der Karle: Wilhelm Nagel

Allerlei Glanzpunkte

Das glänzende Theater
gesänglich geschildert von Hermann Brand
Fidelitas
Huldigung des Stadtwappens mit Tanz und Gesang. Alle

Anfang: 20 Uhr, Ende 23 Uhr

Sonntag nachmittags Beginn 15 Uhr

Sonntag abends: Beginn 19.30 Uhr

Kassenöffnung jeweils $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn • P A U S E n a c h N r. 9 • Preis: 7. (abends), 8., 9. Februar: 1,00—7,00 RM.; 5., 7. (nachmittags) Februar: 0,90—5,70 RM.